

Wer sich in dieser Brigade in der Arbeit und im gesamten gesellschafts-politischen Leben am besten bewährt, wird vom Kollektiv zum Studium an einer Hoch- oder Fachschule vorgeschlagen. Wie Genosse Wachtel betonte, sind diese Erfolge nicht über Nacht herangereift, sondern dafür schaffte die Partei- und die Gewerkschaftsgruppe in zäher politischer Kleinarbeit die Voraussetzungen.

Bedeutungsvoll ist auch, daß die Meister von der neuen Wettbewerbsbewegung nicht ausgeschlossen sind. Genosse Hohlfeld aus dem VEB Federnwerk Zittau gibt hierzu als Meister ein Beispiel. Er und die Brigade, die am Wettbewerb teilnimmt, haben sich vorgenommen, die schwere körperliche Arbeit der Federn- und Lagerausrichter zu erleichtern.

Gemeinsam mit den Meistern nehmen auch die Angehörigen der technischen Intelligenz, Ingenieure, Techniker und Konstrukteure, an dem neuen Wettbewerb teil. Es gibt bereits Beispiele, wo sozialistische Arbeitsgemeinschaften mit Brigaden, die im Wettbewerb um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ stehen, engen Kontakt haben. Viele Angehörige der technischen Intelligenz verpflichteten sich bereits, den Brigaden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu helfen. Es gibt aber auch schon Brigaden, die ihre Vertreter in den sozialistischen Arbeitsgemeinschaften haben. Auf diese Weise gelang es den Werkträgern im VEB Chema Rudisleben — der in der Vergangenheit große Schwierigkeiten mit der Planerfüllung hatte —, den Plan 1959 im I. Quartal überzuerfüllen. Dieser Betrieb lieferte bereits für drei Millionen DM Exportgüter aus. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres war es nur der zehnte Teil. Statt 38 Verbesserungsvorschläge im I. Quartal 1958 wurden in diesem Jahr im gleichen Zeitraum 132 Verbesserungsvorschläge mit einem dreimal so hohen Nutzen eingereicht.

Jetzt, bei der sozialistischen Rekonstruktion, machen die Brigaden, die am neuen Wettbewerb teilnehmen, ihr Examen für die Meisterung des technischen Fortschritts. Durch sie kann die Neuerer-, Rationalisatoren- und Erfinderbewegung weitgehendst verstärkt werden. Dazu gaben die Kraftwerker in Zschornowitz ein Beispiel. In den ersten zwei Monaten dieses Jahres reichten sie genausoviel Verbesserungsvorschläge ein wie im gesamten ersten Halbjahr 1958. Allein im Monat März gelang es den Wettbewerbsbrigaden, unterstützt von den bestehenden sozialistischen Arbeitsgemeinschaften und dem Neuereraktiv, 122 Verbesserungsvorschläge zu machen. Diese fußen nicht auf Zufälligkeiten, sondern wurden durch die von der Werkleitung gegebenen Themenstellung bestimmt. Mit diesem Ergebnis wurden diejenigen geschlagen, die meinten, daß mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt die Verbesserungsvorschläge der Arbeiter weniger würden.

Es zeigt sich, daß überall dort, wo die Partei- und die Gewerkschaftsleitungen es verstehen, das Neue rasch aufzugreifen und durchzusetzen, große Erfolge erreicht werden. Aber dort, wo sie sich nicht eng mit den Werkträgern verbinden, geht es mit der Bildung der sozialistischen Arbeitsgemeinschaften und der Organisierung des Wettbewerbs um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ schlecht voran.